

Globalisierung - verstanden als weltweite kommunikative Vernetzung in allen Bereichen der Gesellschaft – war ein wichtiges Element des kollektiven Erfahrungsraumes der Deutschen um 1900.

Für die Verdichtung von Raum und Zeit, welche zugleich Voraussetzung und Folge der Globalisierung war, fand der Staatssekretär im Reichsamt des Inneren, Arthur von Posadowsky-Wehner, 1901 im Reichstag eine anschauliche Metapher:

Die Beschleunigung der Kommunikation und Transport – Telegrafen, Unterseekabel, Dampfschiffe – habe so Posadowsky, „Tausende von Meilen“ entfernte Länder bis an die „Türen unserer Zollstellen“ gerückt. Der „Erdball“ sei damit „zusammengepresst wie ein Gummiball“.

Benjamin Ziemann in: Informationen zur politische Bildung 1/2016 „Das Deutsche Kaiserreich 1871 – 1918“ S.45f.